

Ilone Meyrahn,
Lübbecke i.W.
Osnabrückerstr.8

Lübbecke, den 25. August 1948.

Sehr geehrte Frau Kychenthal!

Ihren Brief, an meinen Mann gerichtet, erhielt ich dankend. Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass Mann im Oktober 1945 gestorben ist. Ein Jahr vorher verloren wir unseren lieben, prächtigen Jungen auf einer Dienstreise im Auto in Ungarn. Sie können sich wohl denken, wie es mir nun geht. Ich lebe mit meiner Schwägerin (Tante Lisa) zusammen.

Ich war erschüttert zu hören, dass Ihre lieben Eltern und auch Neustätters durch die Grausamkeit der Nazis zu Tode gekommen sind.

Es wird Sie sicher interessieren, dass als Einziger, Helmut Bloch zurückgekehrt ist. Auch seine Mutter ist im KZ vergast worden. Helmut Bloch selbst hat auch sehr viel durchgemacht, man kann es kaum glauben, dass Menschen so grausam sein können.

Lore Weinberg wäre Lungenkrank und lebt in der Schweiz. Dass Frau Dr. Ruben gestorben ist, ist Ihnen vielleicht bekannt. Herr Ruben lebt in England, auch Rosenbegs leben.

Kurz nach dem Einzug der Engländer wurde mein Mann Bürgermeister und hatte wahnsinnig viel Arbeit, da in ganz kurzer Zeit 600 ~~HÄU~~ Häuser für die Engländer geräumt werden mussten. Hier in Lübbecke sitzt ein Teil der Kontrollkommission. Auch wir mussten räumen, hatten aber den Vorzug unsere Möbel mitnehmen zu dürfen. Aber Gotte sei Dank, seit März d.J. bewohnen wir wieder unser Haus, das Haus war in sehr schlechtem Zustande, aber mit Hilfe der treuen Handwerker, habe ich es wieder ganz gut hingekriegt. Das Haus ist natürlich von oben bis unten belegt, denn die Wohnungsnot ist ja sehr, sehr gross.

Man kann Sie wirklich geglückwünschen, dass Sie früh genug Deutschland verlassen haben und sich dort eine Wahlheimat gefunden haben. Ich sehe Sie noch als glücklich-strahlende Braut, lang, lang ist es her.

Den Kaufvertrag mit Ihrem Herrn Vater und der Partei, hat damals mein verstorbener Mann gemacht, näheren weiss ich allerdings nicht. In Ihrem Hause hat die englische Polizei ihren Sitz. Das Haus ist im gutem Zustande, die Partei hat vor Jahren bauliche Veränderungen vorgenommen, was aber gemacht ist, kann ich Ihnen leider nicht sagen. Der gut gepflegte Garten ist leider ganz verwahrlost.

Den geschäftlichen Teil Ihres Briefes wird Ihnen der Nachfolger meines Mannes, Herr Dr. Kunze beantworten, die Sache ist dort in besten Händen.

Kallinachs geht es recht mässig, Hei~~z~~ ist alt und kränklich aus dem Kriege heimgekehrt, aber ich glaube ihren Vogel haben sie noch nicht ganz aufgegeben, ja! auch solche Menschen soll es noch geben.

Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen wieder zu hören.

Ihnen alles Gute wünschend, grüsse ich Sie und Ihren Gatten bestens

Ilone Meyrahn